



Studie: E-Mobilität in der Region Lüneburg

Mit der Elektromobilität bricht für den Straßenverkehr die Möglichkeit einer technologischen Zeitenwende an. Der Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität (NEP) soll die Einführung der Elektromobilität vorbereiten und unterstützen. Jedoch bleiben gerade für die ländlichen Regionen zwischen den Metropolen viele Fragen bei der Einführung der neuen Technologie bislang unbeantwortet bzw. deren Antworten sind für Akteure vor Ort schwer zugänglich. In der Region Lüneburg gibt es zudem bislang weder eine flächendeckende Infrastruktur noch einen strategisch ausgerichteten Plan zu deren Aufbau. Allerdings gehen wichtige Impulse von den Leader- und ILE-Regionen und dem Regionalen Netzwerk für Technologie, Innovation und Entwicklung, der ARTIE aus.

Die in Auftrag gegebene Studie, die bis Mitte des kommenden Jahres 2018 vorliegen soll, untersucht die gesamte Region Lüneburg mit elf Landkreisen bzw. 18 Leader- und ILE-Regionen. Die Koordinierung der Studie liegt bei den Landkreisen bzw. der Leader-Region Osterholz (Projekträger) und dem Landkreis Harburg. Eine Lenkungsgruppe von Vertretern der Landkreise, der Leader- und ILE-Regionen, der beiden IHK-Bezirke sowie des Amtes für Regionale Landesentwicklung und ein Fachbeirat mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft begleiten und steuern das Projekt, das von den Beratungsunternehmen EBP und PTV umgesetzt wird. Eine Vielzahl von regionalen Multiplikatoren und Akteuren wird über regionale Workshops und Veranstaltungen einbezogen.

Ziel dieser Studie ist die Erarbeitung einer Grundlage für ein integriertes und einheitliches Konzept für die Elektromobilität in der Region Lüneburg:

- Übersicht des Ist-Zustandes und der Potentiale in der Region unter Berücksichtigung existierender Ansätze, regionaler Spezifika und des regionalen Mobilitätsverhaltens,
- Entwicklung einer Strategie mit Maßnahmen zur Erschließung des öffentlichen Raums für Elektromobilität sowie zur Schaffung von Rahmenbedingungen für die sukzessive Adaption von Elektrofahrzeugen durch die Nutzer,
- Einbeziehung wichtiger lokaler Akteure aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, damit diese die Maßnahmen mittragen und voranbringen,
- Unterstützung der Umsetzung der Ziele der Regionalen Handlungsstrategie der Region Lüneburg im Themenfeld Elektromobilität.

Die Studie umfasst neben einem Abschlussbericht drei wesentliche Arbeitspakete:

- Bestandsanalyse (Rahmenbedingungen und Stand des regionalen Ausbaus)
- Potenzialabschätzung (Technologische Entwicklung, Nutzungs- und Zielgruppenanalyse, Szenarien für die Region Lüneburg, Einbeziehung lokaler erneuerbarer Energie und Wertschöpfung)
- Maßnahmenkatalog (abgestimmte Strategie, Identifikation und Selektion von Maßnahmen)

Kontakt: Elektromobilitaet-Region-Lueneburg@ebp.de oder a.stark@lkharburg.de